

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Katy Hoffmeister, Fraktion der CDU

**Umsetzung des Professorinnenprogramm-III in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie hoch war der Anteil der Professorinnen an der Gesamtzahl der Professuren im Jahr 2020 und 2021 im Vergleich zu den Jahren 2010 bis 2019 (bitte nach Fächergruppen und Hochschulen aufschlüsseln)?

Die Angaben für die Jahre 2010 bis 2020 sind den Tabellen in der Anlage zu entnehmen (Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern). Die Angaben für das Jahr 2021 liegen dem Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern noch nicht vor.

2. Wie beurteilt die Landesregierung diese Entwicklung im bundesweiten Vergleich?

Im bundesweiten Vergleich belegt Mecklenburg-Vorpommern trotz Steigerung der Frauenbeteiligung seit Jahren unverändert einen Platz im unteren Drittel. Dieses Ergebnis kann nicht zufriedenstellen. Die Landesregierung setzt sich deshalb weiter für eine starke Repräsentanz von Frauen in der Wissenschaft ein. Ziel ist es, den Anteil von Frauen weiter zu erhöhen. Dazu wurde unter anderem im Rahmen der Zielvereinbarungen mit den Hochschulen das Kaskadenmodell eingeführt, dessen Umsetzung nun eng begleitet wird. Weitere Programme, zur Frauenförderung in der Wissenschaft, wie zum Beispiel die Mentoring-Programme werden weitergeführt (siehe auch Antwort auf Frage 5).

3. Wie viele Professorinnen an den Hochschulen von Mecklenburg-Vorpommern wurden aus dem Professorinnenprogramm-III gefördert (bitte nach Fächergruppen und Hochschulen aufschlüsseln)?

Die Angaben sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Hochschule/Fakultäten/Fachbereiche	Geförderte Professorinnen
Universität Greifswald	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2
Philosophische Fakultät	1
Universität Rostock	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät	1
Philosophische Fakultät	1
Hochschule Neubrandenburg	
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung	2
Hochschule Stralsund	
Fakultät für Wirtschaft	2
Fakultät Elektrotechnik und Informatik	1

4. Plant die Landesregierung eigene Förderprogramme für Frauen in der Wissenschaft?
 a) Wenn ja, welche?
 b) Wenn nicht, aus welchen Gründen nicht?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Es bestehen im Land und in den Hochschulen vielfältige Fördermaßnahmen und Förderangebote. Die erheblichen Anstrengungen, um die Frauenbeteiligung in der Wissenschaft auf allen Karrierestufen zu erhöhen, hat in den vergangenen Jahren zu der oben beschriebenen positiven Entwicklung geführt. Ziel ist es, diese Entwicklung weiter zu verstärken. Zu den Maßnahmen wird hier auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Bund und Länder haben mit dem Professorinnenprogramm ein gemeinsames, zentrales Förderprogramm spezifisch für Frauen in der Wissenschaft aufgelegt. Zudem hat das Land in den Zielvereinbarungen seit 2016 einen finanziellen Anreiz für die Hochschulen gesetzt, um das Erreichen der vereinbarten Frauenquoten bei der Besetzung von Professuren zu honorieren; insgesamt wurden beziehungsweise werden zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahmen des Landes wurden für die neue Periode der Zielvereinbarungen, die gemäß § 15 des Landeshochschulgesetzes mit den Hochschulen geschlossen werden, darüber hinaus um das wichtige Instrument des Kaskadenmodells ergänzt, das zu einer weiteren Verbesserung führen wird. In diesem Modell ergeben sich die Ziele für den Frauenanteil einer wissenschaftlichen Karrierestufe durch den Anteil der Frauen auf der direkt darunter liegenden Qualifikationsstufe.

Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern ist zudem eine gesetzlich begründete Querschnittsaufgabe für alle Politikbereiche.

5. Welche Frauenfördermaßnahmen wurden an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns und durch das Land für Schülerinnen, Studentinnen und Promovendinnen seit 2018 ergriffen?

Zielgruppe Schülerinnen

Die Frauen fördernden Maßnahmen für die Zielgruppe der Schülerinnen konzentrieren sich auf den MINT-Bereich, da Frauen in Studiengängen dieser Fächergruppen in der Regel noch unterrepräsentiert sind.

Das Land ist 2011 als Partner dem Nationen Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT“ beigetreten. Im Vordergrund steht die Vernetzung und der Informationsaustausch mit anderen Akteurinnen und Akteuren, um Initiativen für mehr Frauen in MINT-Berufen beziehungsweise MINT-Studiengängen zu unterstützen.

Die Hochschule Stralsund hat bis 2020 den Frauenstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten.

Die Universität Rostock ist Projektkoordinatorin der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten mit regionalen Schulen zur Gewinnung von Schülerinnen im MINT-Bereich für das Projekt KickMeToScience mit SPURT-Labor, Sommerschulen, Sommerschulen PLUS, Schülerpraktika oder Beteiligung am Girls‘Day. Der im Wintersemester 2019/2020 eingerichtete Studiengang „Medizinische Informationstechnologie“ erreicht zwischenzeitlich eine Frauenbeteiligung von 60 Prozent.

Die Hochschulen beteiligen sich aktiv am Girl’sDay (die Hochschule Wismar war 2019 Gastgeberin der Auftaktveranstaltung; die Hochschule Stralsund hat 2020/2021 Online-Formate entwickelt) und organisieren Schülerinnenpraktika.

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt Open:MINT entwickelte die Hochschule Wismar im Verbund mit der Hochschule Bremerhaven Maßnahmen für eine Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen in strukturschwachen Regionen. Für eine passgenaue Zielgruppenansprache wurden an beiden Hochschulen Bausteine zur Studien- und Berufsorientierung konzipiert, durchgeführt und in einer ausführlichen Begleitforschung ausgewertet. Das Projekt Open:MINT wurde im Jahr 2020 mit dem ersten Platz der MINTchallenge empowerMINT – Talent kennt kein Geschlecht des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e. V. ausgezeichnet.

Veranstaltungen für Schülerinnen im Rahmen des Formates „Kinderhochschule“ beziehungsweise „Kinderlabor“.

Zielgruppe Studentinnen

Das Land fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein landesweites Mentoring-Programm als Verbundprojekt der Hochschulen, mit dem Studentinnen, Doktorandinnen und Postdoktorandinnen in spezifischen Programmlinien Unterstützungsangebote für eine Karriere in der Wissenschaft oder der Wirtschaft erhalten.

KarriereStartMentoring M-V - Im Tandem zum Erfolg

Das Programm fördert Studentinnen in der Studien-Abschlussphase und bereitet sie auf einen beruflichen Einstieg in Führungspositionen der Wirtschaft vor. Das Projekt wird von den Hochschulen in Stralsund, Neubrandenburg und Wismar übergreifend umgesetzt.

KarriereWegeMentoring

Das Programm fördert Absolventinnen mit Promotionsinteresse durch Beratung zu Chancen und Herausforderungen einer Promotion, um einen gut vorbereiteten professionellen Start in ein erfolgreiches Promotionsvorhaben oder in einen Berufseinstieg zu erreichen.

Das Programm wird an den Universitäten sowie im Mentoring-Programm der Hochschule Neubrandenburg umgesetzt.

Karriere.MINT

Das Mentoring-Programm Karriere:MINT der Hochschulen Wismar und Bremerhaven bestärkt Studentinnen in ihrer Motivation für das Studium, fördert ihren Studienerfolg und nimmt ihr berufliches, strategisches Netzwerken in den Blick.

Zahlreiche interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Veranstaltungsformate mit gleichstellungsrelevanten Inhalten zur gezielten Förderung von Frauen in der Wissenschaft (alle Hochschulen).

Bereitstellung von Mitteln in „Frauenförderpools“ zur Finanzierung, Unterstützung, Konzeptionierung und Umsetzung von gleichstellungsrelevanten Projekten und Ideen sowie zur Förderung und Unterstützung von weiblichen wissenschaftlichen Karrieren (Hochschule Wismar).

Reisekostenzuschuss für Teilnahme an informatica feminale und an der meccanica feminale (Hochschule Stralsund)

Vergabe von Stipendien und Preisen (Hochschule Wismar)

Zielgruppe Promovendinnen

Das Land fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein landesweites Mentoring-Programm als Verbundprojekt der Hochschulen, mit dem Studentinnen, Doktorandinnen und Postdoktorandinnen in spezifischen Programmlinien Unterstützungsangebote für eine Karriere in der Wissenschaft erhalten.

KarriereWegeMentoring

Das Programm begleitet Mentees bei der Orientierung auf die weitere Karriere in der Wissenschaft oder einer beruflichen Laufbahn in Wirtschaft, Industrie, öffentlicher Verwaltung oder in Verbänden. Neben dem Austausch mit einer Mentorin oder einem Mentor lernen die Mentees, ihre Kompetenzen gezielter einzusetzen, mit Konflikten und Aufstiegsbarrieren umzugehen und die eigene wissenschaftliche Unabhängigkeit strategisch auszubauen.

Das Programm wird an den Universitäten sowie im Mentoring-Programm der Hochschule Neubrandenburg (Tollense:TANDEM) umgesetzt.

Mentoring für Assistenzärztinnen und Fachärztinnen

Das Mentoring-Programm der Universitätsmedizin Rostock und Greifswald begleitet ambitionierte Assistenzärztinnen und Fachärztinnen, die eine Führungsposition oder Professur im Bereich Klinik und Forschung anstreben. Auch dieses Coaching-Programm wird im Rahmen von KarriereWegeMentoring umgesetzt.

Vergabe von Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen: Abschluss der Qualifikationsarbeit, Wiedereinstieg nach familiärer Unterbrechung, Anschub- und Überbrückungsstipendien für die Einwerbung von Fördergeldern für das eigene Forschungsvorhaben (Universitäten)

Entlastung für Wissenschaftlerinnen mit Gremienaufgaben und Familienaufgaben, Unterstützung in der Phase der Fertigstellung von Qualifikationsarbeiten durch Einstellung von studentischen Hilfskräften (Universitäten)

Führungskräftetrainings und Coachings für Professorinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen (Universitäten)

Sachkostenzuschüsse für Konferenzen und Druckkosten (Universitäten)

Vergabe von Preisen (Genderforschung)

Pilotprojekt MINTUR: Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Mentoring-Programms für Studentinnen aus den MINT-Fächern (Themen: Karriereorientierung, Networking, Vereinbarkeit, Geschlechterrollen und -stereotype im MINT-Bereich und Lösungsstrategien) (Universität Rostock)

Bereitstellung von Mitteln in „Frauenförderpools“ zur Finanzierung, Unterstützung, Konzeptionierung und Umsetzung von gleichstellungsrelevanten Projekten und Ideen sowie zur Förderung und Unterstützung von weiblichen wissenschaftlichen Karrieren (Hochschule Wismar, Hochschule Neubrandenburg).

Organisation von Vernetzungstreffen (DoktorandinnenCircle, Promovierendenkolloquium) (alle Hochschulen)

Einrichtung von Promotionsstellen an Fachhochschulen (Hochschule Stralsund)

6. Wie hoch sind die zwischen der Landesregierung und den Hochschulen mit dem Ziel der hochqualifizierten Frauenförderung vereinbarten Zielquoten (bitte einzeln nach Hochschulen aufschlüsseln)?

Mit den Hochschulen sind folgende Zielquoten für Neubesetzungen, die sich gemäß § 4 des Landeshochschulgesetzes am Frauenanteil der darunterliegenden Qualifikationsebene in der jeweiligen Fächergruppe orientieren, vereinbart:

Hochschule	Professuren (Prozent)	Habilitationen/ Juniorprofessuren (Prozent)	Promotionen (Prozent)
Universität Greifswald	36,3	49,9	50
Universität Rostock	33,2	44,6	47,9
Hochschule für Musik und Theater Rostock	50	entfällt	entfällt
Hochschule Neubrandenburg	50	entfällt	entfällt
Hochschule Stralsund	21	entfällt	entfällt
Hochschule Wismar	25	entfällt	entfällt

7. Wie viele Professorinnen wurden im Vergleich zu Professoren durch ein ad personam-Verfahren seit 2015 berufen?

Unter „ad personam – Verfahren“ sind nachfolgend die Fälle eines Ausschreibungsverzichts gemäß § 59 des Landeshochschulgesetzes erfasst:

	Ausschreibungsverzicht gemäß § 59 des Landeshochschulgesetzes	
	Männer	Frauen
Universität Rostock	9	0
UMR	4	2
Universität Greifswald	2	2
UMG	4	1
Hochschule für Musik und Theater Rostock	3	0
Hochschule Neubrandenburg	0	2
Hochschule Stralsund	0	0
Hochschule Wismar	5	1

8. Das Professorinnenprogramm-III endet mit Ablauf des Jahres 2022. Wird sich die Landesregierung für eine Verlängerung des Programms einsetzen?

Ja.

9. Durch welche Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die durch Neuberufungen häufig erforderlichen Ortswechsel und Einstiegshürden, um einen vereinfachten Übergang in die neue Arbeitsumgebung zu ermöglichen?

Innerhalb der Hochschulen verstehen sich die zentralen Verwaltungen als Serviceeinrichtungen für alle Mitglieder der Hochschule. Neuberufene erhalten die für einen reibungslosen Dienstbeziehungsweise Arbeitsbeginn erforderlichen Informationen und Arbeitshilfen. Für Wissenschaftlerinnen sind im Kontext bestehender Gleichstellungskonzepte und -programme vielfach spezifische Vernetzungsangebote vorhanden.

Umzugskosten können nach Maßgabe des Landesumzugskostengesetzes erstattet werden.

Allgemein begrüßt die Landesregierung alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landesportal Mecklenburg-Vorpommern – Land zum Leben. Es stellt umfangreiche Informationen für den Neustart in der Region sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Welcome Centern zur Verfügung.

Für 2020: 25,8 Prozent

	Professoren in Mecklenburg- Vorpommern		Darunter											
			Universität Greifswald *)		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubranden- burg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	insge- samt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	67	24	29	11	38	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	208	70	48	14	47	18	-	-	24	12	26	7	29	5
Mathematik, Naturwissenschaften	120	28	68	20	52	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	164	33	79	14	64	9	-	-	15	7	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	44	12	-	-	17	4	-	-	27	8	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	200	36	-	-	46	8	-	-	14	1	51	8	89	19
Kunst, Kunstwissenschaft	48	17	8	2	-	-	29	9	-	-	-	-	11	6
Zentrale Einrichtungen	19	4	1	-	16	3	-	-	-	-	2	1	-	-
Insgesamt	872	225	233	61	282	64	29	9	80	28	79	16	129	30

* In den Jahren vor 2020 hatte die Universität Greifswald einen Teil der Professoren unter Dozenten beziehungsweise wissenschaftlichen Mitarbeitern verschlüsselt und dadurch zu wenig Professoren ausgewiesen.

Für 2010: 15,5 Prozent

	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		Darunter											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	95	20	47	8	48	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	162	36	31	2	31	5	-	-	25	14	38	8	28	3
Mathematik, Naturwissenschaften	169	20	68	11	66	6	-	-	-	-	24	3	11	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	127	15	53	3	61	7	-	-	13	5	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	49	9	-	-	15	3	-	-	34	6	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	159	16	-	-	36	5	-	-	17	1	23	2	83	8
Kunst, Kunstwissenschaft	50	10	9	1	-	-	26	6	-	-	-	-	15	3
Zentrale Einrichtungen	10	2	1	1	8	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	823	128	209	26	267	38	26	6	89	26	85	13	138	15

Für 2011: 16,0 Prozent

	Professoren in Mecklenburg- Vorpommern		darunter											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubranden- burg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	95	24	43	9	52	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	170	40	31	2	32	7	-	-	25	13	43	9	30	5
Mathematik, Naturwissenschaften	169	19	67	11	66	5	-	-	-	-	26	3	10	-
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	125	14	51	3	62	7	-	-	12	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	51	9	-	-	17	3	-	-	34	6	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	157	15	-	-	38	5	-	-	14	1	20	1	85	8
Kunst, Kunstwissenschaft	48	9	9	1	-	-	25	5	-	-	-	-	14	3
Zentrale Einrichtungen	14	3	1	1	11	1	-	-	-	-	-	-	2	1
Insgesamt	831	133	202	27	280	43	25	5	85	24	89	13	141	17

Für 2012: 16,0 Prozent

	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		darunter											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	87	21	40	7	47	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	168	38	33	2	31	7	-	-	22	11	38	8	29	5
Mathematik, Naturwissenschaften	168	21	67	12	67	6	-	-	-	-	25	3	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	121	13	48	2	62	7	-	-	11	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	50	8	-	-	16	2	-	-	34	6	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	154	17	-	-	38	4	-	-	10	1	19	2	87	10
Kunst, Kunstwissenschaft	47	8	8	-	-	-	25	5	-	-	-	-	14	3
Zentrale Einrichtungen	18	5	3	2	13	2	-	-	-	-	-	-	2	1
Insgesamt	815	131	199	25	276	42	25	5	77	22	82	13	141	19

Für 2013: 17,2 Prozent

	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		davon											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	87	21	40	8	47	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	157	38	32	2	33	8	-	-	23	13	38	9	31	6
Mathematik, Naturwissenschaften	170	24	71	14	69	7	-	-	-	-	21	3	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	116	13	46	2	58	7	-	-	12	4	-	-	-	-
Agrar-,Forst- und Ernährungswissenschaften	51	9	-	-	17	2	-	-	34	7	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	152	18	-	-	38	4	-	-	9	1	21	2	84	11
Kunst, Kunstwissenschaft	49	9	8	-	-	-	27	6	-	-	-	-	14	3
Zentrale Einrichtungen	20	7	3	2	11	2	-	-	3	2	1	-	2	1
Insgesamt	804	139	200	28	275	43	27	6	81	27	81	14	140	21

Für 2014: 18,5 Prozent

Fächergruppen	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		davon											
	Insgesamt	davon weibl.	Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
			zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	86	23	38	8	48	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	160	41	32	2	31	8	-	-	29	15	38	10	30	6
Mathematik, Naturwissenschaften	167	25	68	15	68	7	-	-	-	-	21	3	10	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	114	12	44	2	58	6	-	-	12	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	44	13	-	-	17	5	-	-	27	8	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	154	19	-	-	38	4	-	-	10	1	21	2	85	12
Kunst, Kunstwissenschaft	50	10	8	-	-	-	27	6	-	-	-	-	15	4
Zentrale Einrichtungen	16	4	1	-	10	2	-	-	3	2	1	-	1	-
Insgesamt	793	147	191	27	272	47	27	6	81	30	81	15	141	22

Für 2015: 18,9 Prozent

	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		davon											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	72	22	33	8	39	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	176	46	42	6	45	14	-	-	23	13	37	8	29	5
Mathematik, Naturwissenschaften	124	18	71	14	53	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	117	13	43	2	61	6	-	-	13	5	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	44	12	-	-	16	5	-	-	28	7	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	205	28	-	-	52	7	-	-	15	2	43	5	95	14
Kunst, Kunstwissenschaft	50	9	8	-	-	-	26	5	-	-	-	-	16	4
Zentrale Einrichtungen	14	4	1	-	9	2	-	-	3	2	1	-	-	-
Insgesamt	804	152	198	30	277	52	26	5	82	29	81	13	140	23

Für 2016: 20,9 Prozent

	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		darunter											
			Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
Fächergruppen	Insgesamt	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	69	21	30	7	39	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	189	48	41	7	45	13	-	-	25	14	24	4	29	4
Mathematik, Naturwissenschaften	119	21	71	16	48	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	121	18	40	2	62	6	-	-	14	6	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	40	12	-	-	16	5	-	-	24	7	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	213	33	-	-	47	7	-	-	14	2	57	9	95	15
Kunst, Kunstwissenschaft	55	13	7	-	-	-	25	6	-	-	-	-	16	4
Zentrale Einrichtungen	14	6	1	-	8	2	-	-	3	2	1	1	-	-
Insgesamt	822	172	190	32	267	52	25	6	80	31	82	14	140	23

Für 2017: 21,2 Prozent

Fächergruppen	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		darunter											
	Insgesamt	davon weibl.	Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
			zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	73	24	31	8	42	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	195	50	42	7	46	13	-	-	26	15	25	4	28	4
Mathematik, Naturwissenschaften	117	24	68	17	49	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	115	15	37	2	62	5	-	-	11	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	46	13	-	-	17	4	-	-	29	9	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	215	33	-	-	48	7	-	-	15	1	58	9	94	16
Kunst, Kunstwissenschaft	51	10	8	1	-	-	28	7	-	-	-	-	15	2
Zentrale Einrichtungen	17	7	-	-	12	3	-	-	3	2	1	1	-	-
Insgesamt	831	176	186	35	278	55	28	7	84	31	84	14	137	22

Für 2018: 21,9 Prozent

Fächergruppen	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		darunter											
	Insgesamt	davon weibl.	Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
			zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	68	21	30	7	38	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	197	57	43	9	49	16	-	-	20	12	26	5	28	5
Mathematik, Naturwissenschaften	112	22	65	15	47	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	118	21	36	2	62	7	-	-	14	7	-	-	-	-
Agrar-,Forst- und Ernährungswissenschaften	44	13	-	-	17	4	-	-	27	9	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	216	32	-	-	49	7	-	-	15	1	56	9	96	15
Kunst, Kunstwissenschaft	48	10	6	-	-	-	29	8	-	-	-	-	13	2
Zentrale Einrichtungen	14	4	-	-	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	819	180	180	33	277	58	29	8	76	29	82	14	137	22

Für 2019: 22,4 Prozent

Fächergruppen	Professoren in Mecklenburg-Vorpommern		darunter											
	Insgesamt	davon weibl.	Universität Greifswald		Universität Rostock		HMT Rostock		Hochschule Neubrandenburg		Hochschule Stralsund		Hochschule Wismar	
			zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.
Geisteswissenschaften	67	19	28	5	39	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	191	55	45	12	45	14	-	-	15	8	26	6	28	4
Mathematik, Naturwissenschaften	118	24	66	17	52	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	114	19	32	2	66	7	-	-	11	7	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	42	14	-	-	17	4	-	-	25	10	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	215	34	-	-	51	7	-	-	16	1	55	9	93	17
Kunst, Kunstwissenschaft	43	13	6	2	-	-	27	8	-	-	-	-	10	3
Zentrale Einrichtungen	14	3	-	-	14	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	805	181	177	38	285	56	27	8	67	26	81	15	131	24